

Kameha Grand Zürich

Integriertes Brandschutz-Konzept für das moderne Lifestyle-Hotel



Foto: Kameha Grand Zürich

Einbruch- und Brandmeldesysteme, Löschanlagen sowie Notbeleuchtungen und Audio-Evakuierungssysteme von Johnson Controls wachen über die Sicherheit der anspruchsvollen Hotelgäste.

Das Kameha Grand Zürich

Im Lifestyle-Hotel Kameha Grand Zürich gibt es viele Lieblingsplätze (www.lieblingsplatz.com), an denen man das einzigartige Interior Design gepaart mit herzlichem Service erleben kann. Die beiden Managing Directors Stefan Wurm und Benedikt Theisen legen besonders viel Wert auf Qualität und authentische Atmosphäre. Das Design integriert Swissness auf charmante Art und Weise. So erinnert zum Beispiel die Trennwand zum Badezimmer an die Struktur einer Schoki-Tafel. Die Event-Räume sind teilweise kombinierbar und bieten mit ihrer kompletten Ausstattung den passenden Rahmen für Veranstaltung aller Art. Bis zu 960 Gäste können hier in modernem, stilvollem Ambiente feiern oder konferieren. Die hohen Kapazitäten des Hotels stellen natürlich höchste Anforderungen an die Sicherheitstechnik.

Die Herausforderung

«Das Brandmeldesystem muss unsere Gäste zuverlässig schützen – aber ohne sie zu belästigen», stellt Mischa Zivkovic vom technischen Dienst beim Kameha Grand Zürich klar. Gerade in einem hochklassigen Hotel wären Fehlalarme eine Service-Katastrophe erster Güte. Dennoch muss die Technik Entstehungsbrände sicher erfassen und die Hotelgäste schnell und reibungslos aus dem Gefahrenbereich bringen. Zudem soll sich die installierte Sicherheitstechnik harmonisch in das Design-Konzept des eleganten Hauses einfügen. Besonderen Brandschutz braucht die empfindliche und teure EDV des Hotels. Hier gilt es, Entstehungsbrände sofort zu bekämpfen, ohne das Personal oder das Inventar zu gefährden. Natürlich muss das Gesamtsystem wartungsarm und kosteneffektiv funktionieren.

Die Lösung

Als Einbruchmelde- und Türüberwachungsanlage wurde das modular aufgebaute und kostensparende System **ZETADDRESS 5000** installiert. Dank der hohen Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der ZETADDRESS-Technologie konnte das Alarmsystem problemlos an bereits bestehende Installationen, zum Beispiel eine Zutrittskontrolle, angepasst werden.



Foto: Kameha Grand Zürich

«Sicherheitstechnik muss sein, wie gutes Hotelpersonal: bei Bedarf jederzeit zur Stelle, aber ansonsten weitgehend unsichtbar.»

Mischa Zivkovic, technischer Dienst beim Kameha Grand Zürich

Bei der Brandmeldetechnik setzen die Sicherheitsspezialisten von Johnson Controls im Kameha Grand Zürich auf zeitgemässe **3oTec Dreifach-Melder**: Diese Kombi-Detektoren erkennen ausser Rauchpartikeln auch das tückische Brandgas Kohlenmonoxid und überwachen ausserdem ständig die Temperaturwerte. Eine Auswertelogik kombiniert alle drei Faktoren. Damit werden bereits Glimmbrände erkannt, die oft durch Rauchen im Bett verursacht werden. Fehlalarme, wie sie bei primitiven Rauchmeldern häufig vorkommen, kann das System aber zuverlässig ausschliessen. Die speziell angefertigten farbigen Melder passen zum Ambiente. Damit hält sich die Sicherheitstechnik dezent im Hintergrund. Insgesamt 1.300 Brandmelder und Handfeuermelder wurden verbaut.

Die Signale der Melder laufen in drei Alarmzentralen vom Typ **ZETTLER Expert MX 4000** zusammen. Praktisch und kostensparend: Dank innovativer MZX-Bus-Technologie können wartungsrelevante Informationen über den Verschmutzungsgrad und die Detektionshistorie rasch und direkt aus jeder einzelnen Brandmelde-Einheit ausgelesen werden.

Ergänzt wird das Brandmeldesystem durch eine Notbeleuchtung vom Typ **Beghelli Präzisa**. Sie leuchtet alle Fluchtwege optimal aus. Das System überwacht sämtliche installierten Notleuchten mit automatischen Funktionstests und meldet Fehler. Damit bleibt die Anlage ohne aufwändige Sichtkontrollen einsatzbereit.

Für eine reibungslose Evakuierung im Gefahrenfall sorgt zudem das digitale Beschallungs-, Sprachalarmierungs- und Evakuierungssystem **Präsidio** von Bosch, das ebenfalls nahtlos in das bestehende Sicherheitssystem eingefügt wurde. Besonderen Schutz braucht die für den reibungslosen Hotelbetrieb wichtige EDV-Zentrale. Die Server sind mit einer **Inergen iFlow** Gaslöschanlage geschützt. Das System arbeitet mit einem sauerstoffverdrängenden Gemisch natürlicher Inert-Gase. Es löscht schnell und rückstandsfrei und vermeidet damit Sekundärschäden. Anders als reine CO₂-Technik ist Inergen personensicher: Seine atmungsstimulierende Wirkung stellt auch bei bewusstlosen oder verletzten Personen im Flutungsbereich eine ausreichende Sauerstoffversorgung sicher.

«Die installierten Systeme bringen ein erhebliches Sicherheitsplus, ohne unnötigen Aufwand für uns oder Unannehmlichkeiten für unsere Gäste zu verursachen», resümiert Mischa Zivkovic. «Johnson Controls hat damit unsere hohen Erwartungen voll und ganz erfüllt.»

Projektdaten:

Dauer: 2014 bis 2017

Systeme: Einbruch- und Brandmelder mit Zentralen, Notbeleuchtung, Audio-Warnsystem, Gaslöschsystem

Einsatzzweck: Einbruchmeldung, Brandmeldung und -bekämpfung, Evakuierung

Kundennutzen: Zentralisiertes Gesamtsystem für wartungsarmen und kostensparenden Betrieb, personensichere Bekämpfung von Entstehungsbränden im EDV-Bereich

www.tyco.ch - www.johnsoncontrols.ch

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG

Bahnweg 11 - 8808 Pfäffikon/SZ

Tel +41 58 445 40 00 - Fax +41 58 445 40 01

www.tyco.ch - tyco.ch@tycoint.ch

eine Gesellschaft von Johnson Controls

Johnson
Controls 